

## PRESSEMITTEILUNG

28. Mai 2014

### Aus Sandsteinen werden Flussgesichter-Skulpturen

#### Hallstadt lädt im Juli zu einem dreiwöchigen internationalen Bildhauersymposium ein

**Hallstadt / Bamberg.** Wer im Juli in der Region Bamberg zu Gast ist hat die einmalige Gelegenheit, live dabei zu sein, wenn Bildhaurinnen und Bildhauer aus fünf Ländern unter freiem Himmel bis zu 9 Tonnen schwere Sandsteinskulpturen anfertigen. Vom 6. bis 26. Juli 2014 werden in Hallstadt „Flussgesichter“ für zwölf Städten und Gemeinden in der Region entstehen. Die Arbeitsplätze liegen nur 500 Meter vom Mainradweg und knapp 5 Kilometer von der UNESCO-Welterbestadt Bamberg entfernt auf einem Wiesengelände (Seebachmarter, 96103 Hallstadt).

Wenn die Künstlerinnen und Künstler aus Bulgarien, Italien, Österreich, Tschechien und Deutschland unter den Augen der Öffentlichkeit drei Wochen lang arbeiten und gestalten, wird es auch laut und spektakulär zugehen. Denn zuerst müssen mit druckluftgetriebenen Meißeln und Winkelschleifern die Steine in ihre grobe Form gebracht werden, ehe in bildhauerischer Feinarbeit Details modelliert und Flächen poliert werden. Rosa Brunner, die in Bamberg und Berlin lebt, wird eine große Muschelskulptur aus einem drei Kubikmeter großen Sandsteinblock erschaffen. Den Stein hat sie persönlich am 26. Mai 2014 bei der Firma Graser in Hallstadt ausgesucht. *Rosa Brunner über ihre Skulptur ARCHAICA: „Die stilisierte Form einer Flussmuschel aus Sandstein wirkt in ihrer riesigen Dimension wie ein Relikt aus Ur- und Vorzeit und gleichzeitig futuristisch. An der einen Seite meint man sogar ein Gesicht zu sehen – eine Maske oder die Darstellung einer archaischen Gottheit.“*



Im Frühjahr 2015 wird die Muschel dann zusammen mit den anderen elf großen Kunstwerken aus Sandstein entlang bestehender Radwege an Gewässern in der Region Oberfranken einen neuen Skulpturenweg bilden – den Auenweg Obermain. Die Flussgesichter-Skulpturen werden an Gewässern wie dem Main, der Regnitz, der Baunach und der Itz, aber auch am Leiten- und Gründleinsbach sowie am Großen See platziert.

„Jedes Gewässer hat einen einzigartigen Charakter – diesen sollen die Figuren darstellen und so auf die Bedeutung lebendiger Flüsse für Mensch und Natur aufmerksam machen“, erläutert Anne Schmitt vom Flussparadies Franken.

„Mich begeistert die Idee, dass sich hier internationale mit regionalen Künstlern begegnen, um drei Wochen lang nebeneinander zu arbeiten“, schwärmt Albrecht Volk. „Unser Ziel ist es, Kunst aus der ganzen Welt als Skulpturenweg am Obermain zu installieren und mit den bestehenden Skulpturenwegen in Bamberg, im Ellertal und im Obermaintal zu vernetzen.“

Das Gelände des Symposiums ist auf eigene Gefahr frei zugänglich. Die Besucher können und sollen den Künstlern dabei über die Schulter schauen, ihre Arbeitsweise hautnah erleben und in Dialog mit ihnen treten. Die VHS Bamberg Land bietet geführte Touren mit dem künstlerischen Leiter Albrecht Volk an und am 23. Juli plant das Flussparadies Franken einen großen Aktionstag für Familien im Rahmen der BayernTour Natur.

## Bildmaterial

|   |   |
|---|---|
|   |    |
| <p>Rosa Brunner, Bildhauerin aus Bamberg sucht bei der Firma Graser in Hallstadt „ihren“ Sandstein für ihre Flussgesichter-Skulptur „Archaika“ aus. Der Entwurf liegt als kleines Gipsmodell oben auf dem großen Sandsteinblock.</p> <p>Gewicht der fertigen Skulptur aus Postaer Sandstein: 9 Tonnen<br/>Größe der fertigen Skulptur: 80 x 150 x 250 cm.</p> | <p>Modellentwurf „Archaika“ von Rosa Brunner für das internationale Bildhauersymposium „Flussgesichter am Obermain“ vom 6. bis 26. Juli 2014 in Hallstadt bei Bamberg</p> |

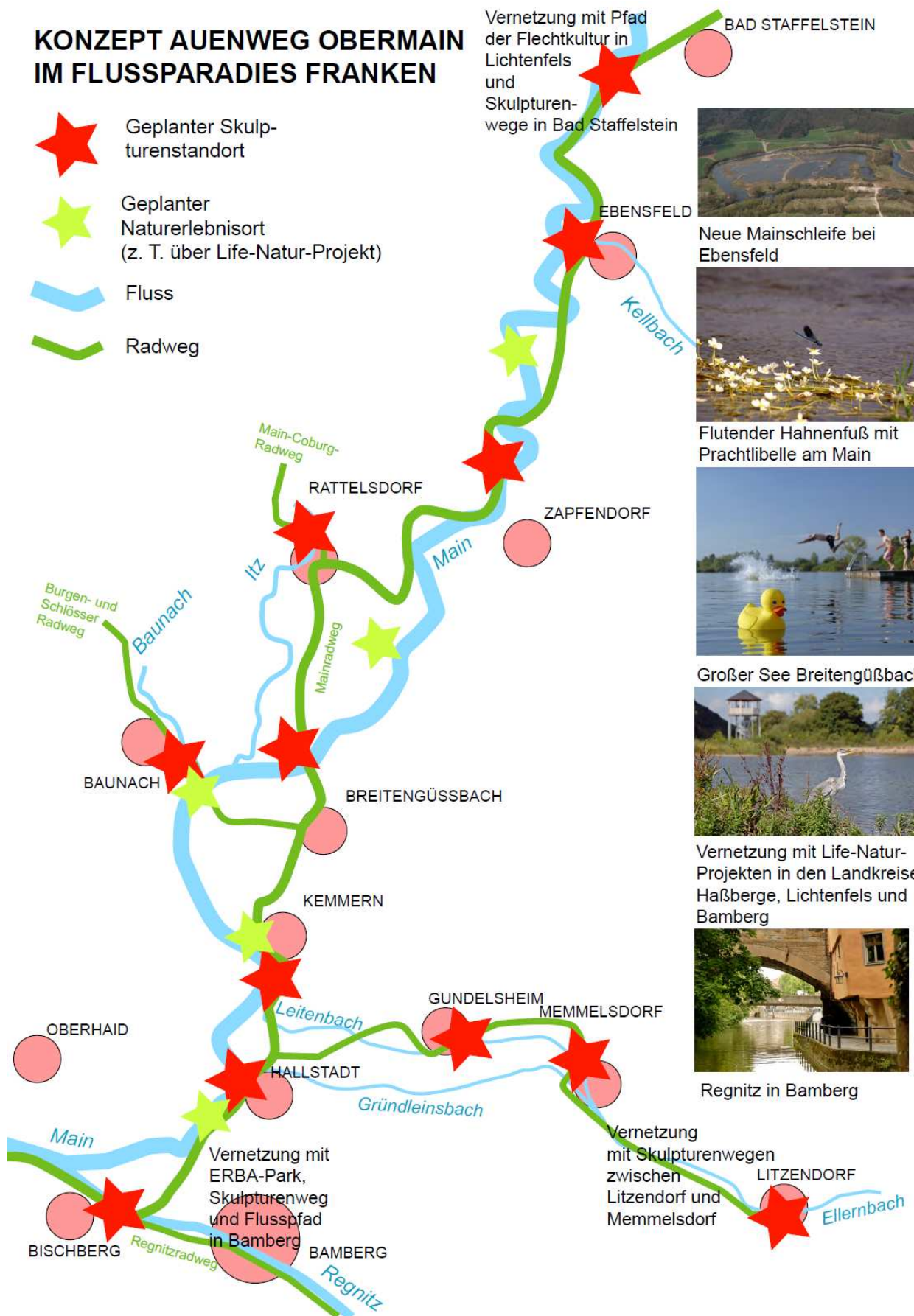
**Weitere Informationen und Bilder aller Skulpturenentwürfe zum**

**Download unter:**

[www.flussparadies-franken.de/flussgesichter/presse.html](http://www.flussparadies-franken.de/flussgesichter/presse.html)

## KONZEPT AUENWEG OBERMAIN IM FLUSSPARADIES FRANKEN

-  Geplanter Skulpturenstandort
-  Geplanter Naturerlebnisort (z. T. über Life-Natur-Projekt)
-  Fluss
-  Radweg



Das internationale Bildhauersymposium „Flussgesichter am Obermain“ wird im Rahmen des Leader-Projektes Auenweg Obermain unterstützt durch:



Bayerisches Staatsministerium für  
Wissenschaft, Forschung und Kunst



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)



Stadt Bad Staffelstein  
Stadt Baunach  
Gemeinde Bischberg  
Gemeinde Breitengüßbach  
Markt Ebensfeld  
Gemeinde Gundelsheim  
Stadt Hallstadt (Projektträger)  
Gemeinde Kemmern  
Gemeinde Litzendorf  
Gemeinde Memmelsdorf  
Markt Rattelsdorf  
Markt Zapfendorf



Projektbetreuung durch das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Uffenheim 